

KLETTERN AN DER SPORAPLATTE IM RÄTIKON

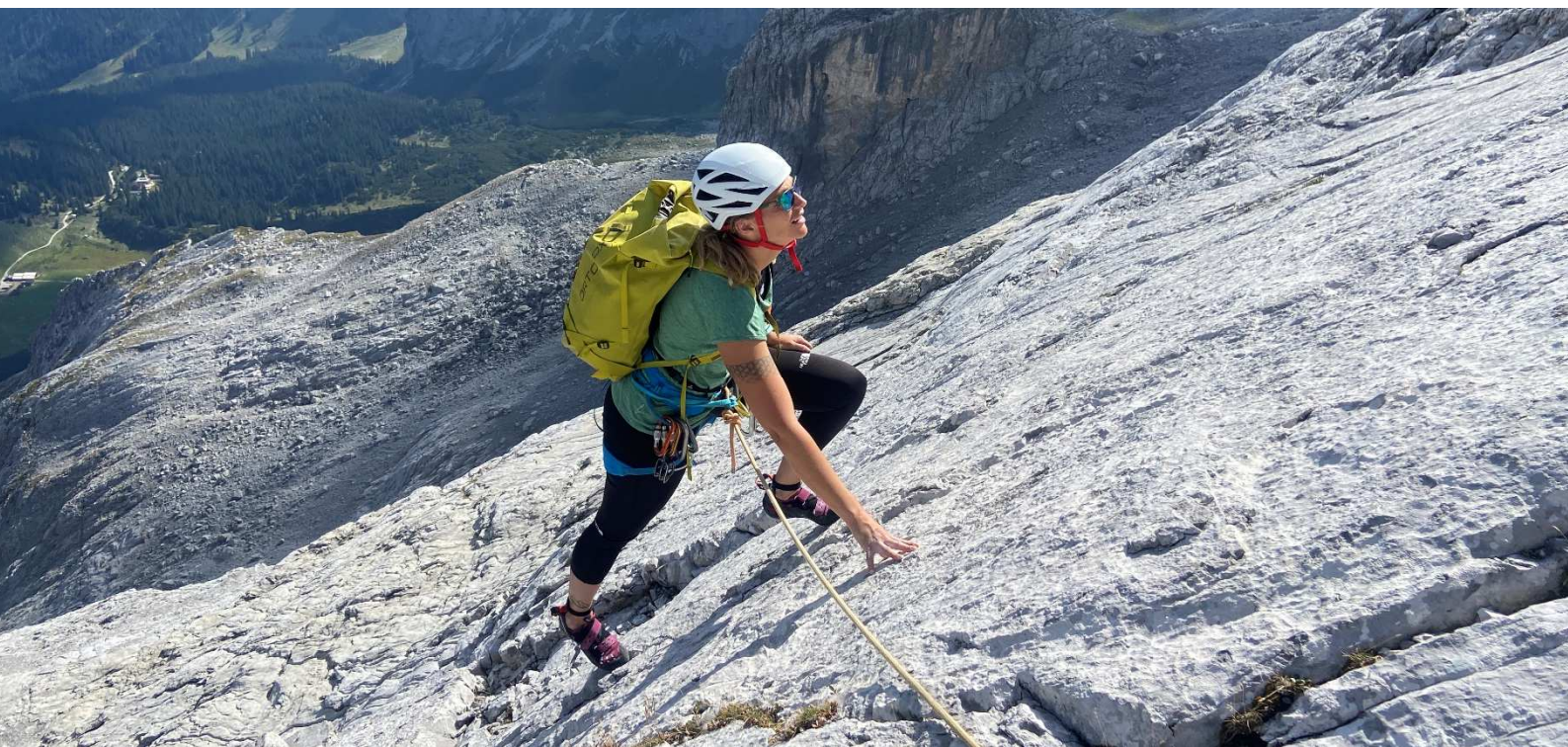
ALPINKLETTERN

EINE LANDSCHAFTLICH ATEMBERAUBENDE GENUSSKLETTERTOUR AUF DIE SPEKTAKULÄRE WASSERRILLENPLATTE AM FUSSE DES GROSSEN DRUSENTURMS IM RÄTIKON.

Die eindruckliche mit Wasserrillen übersäte Sporaplatte am Fuße des Großen Drusenturms (2.830 m) sticht jedem bereits am Weg ins Gauertal ins Auge. Unsere Variante führt uns über den Sattel zwischen Gamsfreiheit und Sporaplatte hinauf auf die 35 bis 45 Grad steile Platte. Dabei gilt es Kletterstellen bis zum 4. Schwierigkeitsgrad zu bewältigen.

ECKDATEN

DAUER	1 Tag
SCHWIERIGKEIT	anspruchsvoll
KONDITION	▲▲▲▲
TECHNIK	▲▲▲▲
TERMINE	Juli – Oktober
PREIS UND ZAHLUNG	siehe Website — www.firmalpin.at
TEILNEHMER	max. 2 Personen pro Bergführer
BUCHBAR	mit Privatbergführer



ANFORDERUNGEN

KONDITION ▲▲▲▲

Ausreichend Kondition für Auf- und Abstiege bis zirka 8 Stunden pro Tag bzw. rund 1000 Höhenmeter mit mittelschwerem Rucksack (max. 8 kg).

TECHNIK ▲▲▲▲

Bei dieser Tour sind Schwindelfreiheit und Trittsicherheit vorausgesetzt, um ausgesetzte Passagen, sowie Kletterstellen bis zum 4. Schwierigkeitsgrad bewältigen zu können. Wir sind zudem Großteils in weglosem Gelände unterwegs und Klettererfahrung im 3. Grad wird vorausgesetzt.

PROGRAMM

Ausgangspunkt für die Klettertour auf die Sporaplatte ist die Lindauerhütte. Wir empfehlen einen Hüttenzustieg am Vorabend, die Tour kann unter Verwendung eines E-Bikes aber ebenso als Tagestour von Latschau aus unternommen werden. Von der Hütte aus geht es zuerst über einen Wanderweg, später über einen unmarkierten Steig, hinauf zum Einstieg (rund 1,5 bis 2 Stunden ab der Hütte). Die schwierigsten Passagen der Tour warten gleich zu Beginn auf uns. In herrlichem, griffigem Rätikonkalk geht es steil empor in den Sattel zwischen Gamsfreiheit und der Sporaplatte. Die Kletterei bewegt sich vorwiegend im 3. Schwierigkeitsgrad, es sind jedoch auch einzelne Passagen im 4. Grad zu meistern. Nach insgesamt 4 Seillängen erreicht man die Sporaplatte selbst. Mit ausreichend Geschick und guter Reibung der Schuhsohlen kann die 35 bis 45 Grad steile Platte nahezu ohne Verwendung der Hände begangen werden. In mehreren Seillängen führt unsere Route an den linken oberen Rand der Sporaplatte. Von hieraus seilen wir ab ins Sporatobel und gelangen so wieder auf den Weg hinunter zur Lindauer Hütte.

Höhenunterschied ▲ 850 m | ▼ 850 m
Gehzeit ~ 8 Std.

AUSRÜSTUNG

BEKLEIDUNG

- Wasserabweisende Gore-Tex Jacke und Überhose
- Softshell-, Fleece- oder dünne Daunenjacke
- Berg- oder Kletterhose
- atmungsaktive Ober- und Unterbekleidung
- Wechselwäsche (Socken, Unterwäsche, T-Shirt)
- feste, knöchelhohe Bergschuhe bzw. Trekkingschuhe
- Wandersocken
- Handschuhe, Haube / Stirnband (der Jahreszeit angepasst)
- Sonnenbrille
- ggf. Ersatzbrille für Brillenträger

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Rucksack (ca. 30 l) mit Regenhülle
- ggf. Teleskopstöcke
- Klettergurt*
- Kletterhelm*
- Bandschlinge, genäht, 60 cm*
- 1 Verschlusskarabiner*
- 1 Safelockkarabiner*
- Abseilgerät (z.B. ATC Guide) mit Schraubkarabiner*
- Reibungskletterschuhe

SONSTIGES

- Rucksackapotheke, Rettungsdecke, pers. Medikamente
- Mobiltelefon
- Biwaksack*
- Sonnencreme, Lipenschutz
- Trinkflasche
- Jause für den Tag (Müsliriegel, Schokolade, Nüsse, usw.)
- Bargeld, Ausweis, Alpenvereinskarte (falls vorhanden)
- Bergkostenversicherung (ÖAV, ÖAMTC, VISA, ADAC, etc.)
- Stirnlampe

*Die mit einem * gekennzeichneten Ausrüstungsgegenstände können für die Dauer der Tour zur Verfügung gestellt werden. Bei Bedarf bitte bei Buchung vorreservieren.*

INFORMATIONEN ZUR TOUR

ORGANISATORISCHES

DAUER	1 Tag
TREFFPUNKT	08:00 Uhr bei der Lindauer Hütte bzw. nach Vereinbarung
RÜCKKEHR	~16:00 Uhr am Ausgangspunkt

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Sehr gute Kondition
 - Trittsicherheit im weglosem sowie felsigem Gelände
 - Schwindelfreiheit
 - Klettererfahrung im 3. Schwierigkeitsgrad erforderlich
-

INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- Führung durch staatlich geprüften Berg- und Schiführer
- Leihhausrüstung
- Komplette Organisation
- Persönliche Beratung im Vorfeld

ZUSATZKOSTEN

- Kosten für die eigene An- und Abreise